

E Aufbewahrung

- E 1. Der Läufer ist sauber, trocken und nicht auf heißen Gegenständen zu lagern.
- E 2. Der Läufer soll nach Gebrauch nicht im System zurückgelassen werden.

Gebrauchs- und Wartungsanleitung

für

"Söll-Anschlageinrichtung horizontal"

Typ 30 10 010-31

Typ 30 10 010-32

Typ 30 10 010-33

Läufer nach DIN EN 795

Best. Nr. 15620

sowie

Läufer verlängert nach DIN EN 795

Best. Nr. 20921

Seriennummer: _____

Herstelldatum: _____

(Nachstehendes ist vom Benutzer mit einem unauslöschlichem Stift auszufüllen.)

Datum der Inbetriebnahme: _____

Betreiber/Benutzer: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____

Fax: _____

Stand: 22.06.2009

SD 3



B Überprüfung vor der Benutzung

- B 1. Vor jeder Benutzung Läufer, Sicherheitsseil mit Falldämpfer EN 355 sowie die Führungsschiene (=Anschlageinrichtung) auf Gebrauchsfähigkeit überprüfen.
- B 2. Die "Söll Anschlageinrichtung" darf nicht benutzt werden, wenn Mängel erkennbar sind oder diese durch Absturz beansprucht wurde. Sie ist der Benutzung zu entziehen, bis ein Sachkundiger der weiteren Benutzung zugestimmt hat. Ggf. ist der Läufer ins Herstellerwerk zurückzuschicken.

C Gebrauch des Läufers

- C 1. Auffanggurt entsprechend der dafür geltenden Anleitung anlegen. Sicherheitsseil ebenfalls entsprechend der dafür geltenden Anleitung in die Rückenöse des Auffanggurtes einhängen und sichern.

Wichtig:

Der Falldämpfer muss sich immer auf der Körperseite befinden.

Freien Karabinerhaken (Fig. 1/Detail 5.1) des Sicherheitsseiles in die Öse des Läufers einhaken und sichern.

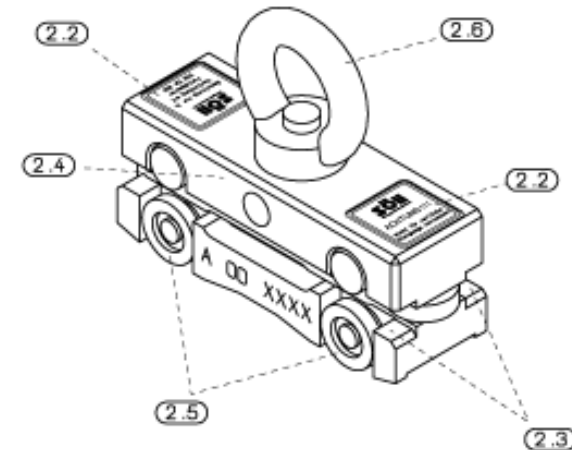
Achtung:

Einsetzen des Läufers in die Führungsschiene nur aus absturzesicherter Position. Vor Herausnahme des Läufers oder vor Lösen vom Verbindungsseil die Absturzsicherheit anderweitig sicherstellen.

Hinweis:

Der Anschlagpunkt ist nach einem Absturzfall teilweise nicht mehr beweglich.

Fig.3



	1	2	3	4	5
Jahr					
Datum					
Prüfer					
Unterschrift					
Punkt 1					
Körper (2.4)					
frei von Farbe/Mörtel/Beton/Schmutz etc.					
Laufflächen sind frei von Schmutz					
Aufschrift auf der Seite ist gut lesbar					
Aufkleber (2.2) sind vorhanden und gut lesbar					
Punkt 2					
Rollen (2.5)					
Radiales Spiel der Rollen max. 1 mm					
2 Stirnrollen sind vorhanden und nicht beschädigt					
Stirnrollen lassen sich leicht drehen					
8 Laufrollen sind vorhanden und nicht beschädigt					
Laufrollen lassen sich leicht drehen					
Sicherungsringe sind vorhanden und nicht beschädigt					
Führung (2.3) schieuert nicht					
Punkt 3					
Drehöse (2.6)					
Drehöse läßt sich leicht drehen					
Drehöse und Schraubenkopf haben keine Risse					

Fig. 1

C 2. Läufer Best-Nr. 15620

C 2a. Einsetzen des Läufers

Den Läufer (2.0) in das Ende der Führungsschiene (1.1) oder in die Aussparung (1.2) bis zur Endsperr (3.0) an der Führungsschiene einschieben. Rastbolzen (3.1) ziehen und Läufer (2.0) durchschieben. Rastbolzen (3.1) loslassen. Die Sperre verhindert das unbeabsichtigte Herausfahren des Läufers aus der Führungsschiene.

Das Herausnehmen des Läufers erfolgt in umgekehrter Weise.

Fig. 1

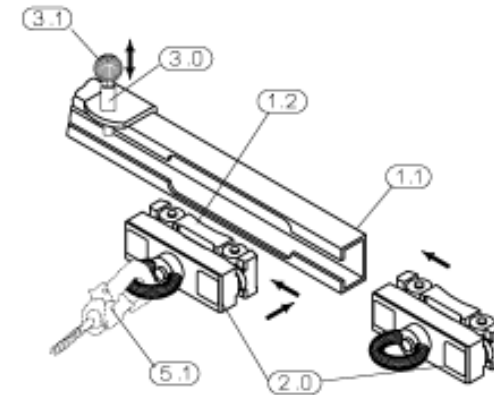


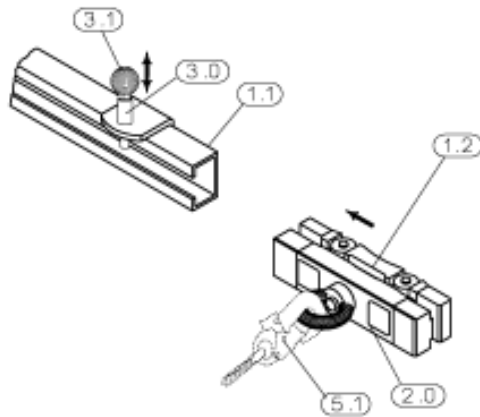
Fig. 2

- C3. Läufer verlängert Best-Nr. 20921
Dieser Läufer kann nicht in eine Aussparung der Führungsschiene eingesetzt werden.

C 3a. Einsetzen des Läufers

Den Läufer (2.0) in das Ende der Führungsschiene (1.1) bis zur Endsperr (3.0) an der Führungsschiene einschieben. Rastbolzen (3.1) ziehen und Läufer (2.0) durchschieben. Rastbolzen (3.1) loslassen. Die Sperre verhindert das unbeabsichtigte Herausfahren des Läufers aus der Führungsschiene.

Das Herausnehmen des Läufers verlängert erfolgt in umgekehrter Weise.

Fig. 2

D Wartung

- D 1. Der Läufer ist entsprechend den Benutzungsbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich auf seinen einwandfreien Zustand durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen.

Sachkundiger ist:

"Wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Sicherheits- und Rettungsgeschirre hat und mit den einschlägigen Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. EN-Normen) soweit vertraut ist, dass er den arbeitssicheren Zustand und die sachgerechte Anwendung von Sicherheits- und Rettungsgeschirren beurteilen kann."

Quelle: BGR 198 Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz und BGR 199 zum Halten.

- D 2. Vor der Benutzung des Systems sind Läufer, Führungsschiene, Sicherheitsseil mit Falldämpfer EN 355 und Karabinerhaken sowie Auffanggurt entsprechend deren Anleitung auf Gebrauchsfähigkeit zu prüfen.

Fig. 3D 3. **Wartung des Läufers**

Die Checkliste ist von einer sachkundigen Person komplett von Punkt 1 bis 3 mit einem unauslöschlichen Stift auszufüllen und zu unterschreiben. Die einzelnen Prüfpunkte sind mit "OK" oder "F" (Fehler) zu markieren. Der Sachkundige trägt die Verantwortung für die Richtigkeit seiner Angaben. Wurde bei einem Prüfpunkt ein "F" eingetragen, kann der Fehler nur dann vom Sachkundigen behoben werden, wenn es sich um Entfernen von Verschmutzungen (Farbe, Mörtel, Beton) auf Körper, Laufflächen, um Säuberung von Beschriftungen oder um Erneuern von Aufklebern handelt. Dieser Vorgang ist im Anhang der Checkliste (Raum für Vermerke) mit Datum und Unterschrift des Sachkundigen zu vermerken. Bei Fehlern, die eine teilweise Demontage von Bauteilen erfordern, ist der Läufer zur Behebung mit entsprechendem Vermerk (mit der Anleitung**) ins Herstellerwerk einzusenden.**

Warnung:

Aus Sicherheits- und Haftungsgründen dürfen Reparaturen an dem Läufer nur vom Hersteller (Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG) durchgeführt werden. Eigenständige Reparaturen können Menschenleben gefährden !